

## Informationen zum Datenschutz

Die Verarbeitung von Informationen über identifizierte oder identifizierbare Personen („personenbezogene Daten“) erfolgt im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen des Datenschutzrechts, insbesondere der EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO), des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG). Gemäß der Art. 12 ff DSGVO informieren wir hiermit über die Verarbeitung von personenbezogenen Daten und die Rechte der Personen, auf die sich diese Daten beziehen („betroffene Personen“). Alle in der Studie kontaktierten Einrichtungen, Institutionen bzw. Personen erhalten die „Erklärung zum Datenschutz und zur absoluten Vertraulichkeit Ihrer Angaben“ zusammen mit den Studieninformationen entweder auf postalischem Weg oder per E-Mailversand.

### 1. Verantwortlicher und Kontakte für Anfragen

Der Verantwortliche im Sinne des Datenschutzes ist:  
Deutsches Jugendinstitut e.V. (DJI)  
Nockherstr. 2  
81541 München  
www.dji.de  
+49 (0) 89 / 62306-0  
info@dji.de

Die Datenverarbeitung findet im Rahmen des Forschungsprojekts „Entwicklung von Rahmenbedingungen in der Kindertagesbetreuung – (ERiK): 2024“ statt. Das Projekt wird vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) gefördert und endet voraussichtlich am 31.12.2025.

Die Durchführung der Befragung wird vom infas Institut für angewandte Sozialwissenschaft GmbH im Auftrag des DJI durchgeführt. Bei Rückfragen an infas nutzen Sie folgende Kontaktmöglichkeiten:

#### **infas-Kontaktinformationen**

infas Institut für angewandte  
Sozialwissenschaft GmbH  
Postfach 240101  
53154 Bonn  
+49 (0) 800 / 73 84 500  
erik@infas.de

Bei Fragen zum Datenschutz ist der Datenschutzbeauftragte des Deutschen Jugendinstituts unter [datenschutz@dji.de](mailto:datenschutz@dji.de) erreichbar, die Datenschutzbeauftragte von infas erreichen Sie unter [erik@infas.de](mailto:erik@infas.de).

### 2. Zweck, Art und Umfang der Verarbeitung

Das Forschungsprojekt führt eine quantitative Studie durch. Für die quantitative Studie werden Daten erhoben, gespeichert, aufbereitet, übermittelt und mit wissenschaftlichen Methoden ausgewertet. Soweit dabei personenbezogene Daten verarbeitet werden, erfolgt dies ausschließlich zu wissenschaftlichen Zwecken. Eine kommerzielle Nutzung wird ausgeschlossen. Die Teilnahme an der Studie ist freiwillig und mit keinen Nachteilen verbunden. Es besteht keine Pflicht zur Bereitstellung von personenbezogenen Daten.

### Hintergrund und Ziele der Studie

Die Kindertagesbetreuung hat einen wichtigen Stellenwert in Deutschland. Das am 01.01.2019 in Kraft getretene Gute-KiTa-Gesetz verfolgt das Ziel, die Qualität der Kindertagesbetreuung weiter zu verbessern. Um die Rahmenbedingungen für gute Qualität in der Kindertagesbetreuung zu beobachten, wurde die ERiK-Studie ins Leben gerufen. Das Besondere dabei ist, dass bundesweite Befragungen unterschiedlicher Akteure und Institutionen der Kindertagesbetreuung durchgeführt werden, um verschiedene Perspektiven auf die regionalen sehr unterschiedlichen Voraussetzungen in der Kindertagesbetreuung zu erfassen. Die Befunde aus den Befragungen in den Jahren 2020 und 2022 machen deutlich, wie wichtig es ist, eben diese verschiedenen Perspektiven zu berücksichtigen. Zusätzlich werden mit der aktuellen Erhebung Trendanalysen ermöglicht und Veränderungen können so im Zeitverlauf sichtbar gemacht werden. Die Ergebnisse bilden die Grundlage für die jährlichen Monitoringberichte des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ).

### Fragebogeninhalte und Rohdaten

Die Datenerhebung erfolgt im Auftrag des Deutschen Jugendinstituts durch das infas Institut für angewandte Sozialwissenschaft. Die Bearbeitung eines Fragebogens dauert je nach Zielgruppe ca. 30 und 45 Minuten. Die Fragen sind so formuliert, dass sich die Antworten für wissenschaftliche Auswertungen nutzen lassen (z. B. Statistiken, Gruppenvergleiche). Für alle Befragten ist die Beantwortung des für sie vorgesehenen Fragebogens selbstverständlich freiwillig. Selbstverständlich kann auch die Teilnahme vorzeitig abgebrochen werden, ohne einen Nachteil zu erleiden. Persönliche Angaben werden vertraulich behandelt.

Die jeweilige Perspektive der Akteure kommt in den unterschiedlichen Befragungen zum Tragen. Während die Jugendämter v.a. nach der örtlichen Bedarfsplanung und lokalen Herausforderungen in der Qualitätssicherung befragt werden, stehen bei der Trägerbefragung die Arbeitsbedingungen in der Kita und die Qualitätsentwicklung im Vordergrund. Bei den Leitungen und pädagogischem Personal sind v.a. Weiterbildungen, Arbeitsbedingungen und Ausstattung von Interesse. Bei den

Kindertagespflegepersonen wird nach Qualifizierung, Arbeitsbedingungen und Qualitätssicherung gefragt. In den verschiedenen Befragungen werden auch Einschätzungen und Merkmale zu den Befragten erhoben. Beispielsweise wird nach dem Geschlecht oder Alter gefragt bzw. inwieweit Leitungen, päd. Personal und Kindertagespflegepersonal ihren persönlichen Bedarf an Fort- und Weiterbildungen oder wie Träger, Jugendämter und Leitungen das Platzangebot einschätzen.

Die Antworten werden zunächst bei infas gespeichert und verarbeitet. Durch technische und organisatorische Maßnahmen werden unbefugte Zugriffe auf gespeicherte Daten verhindert. Die Antworten aus schriftlichen Fragebögen werden elektronisch erfasst. Von Telefongesprächen werden keine Tonaufnahmen erstellt, sondern die Antworten werden von geschulten Mitarbeitenden in eine Software eingetragen. Die Angaben im Online-Fragebogen werden für die Dauer der Erhebung auf einem Server gespeichert, der zugriffsgeschützt an das Internet angeschlossen ist. Die Kommunikation zwischen dem Endgerät der teilnehmenden Personen und dem Server erfolgt über eine verschlüsselte Verbindung.

#### **Prozessdaten**

Neben den Antworten wird auch die Art und Weise der Beantwortung erfasst, wie zum Beispiel die Bearbeitungsdauer, der Zeitpunkt der Beantwortung oder auch das Betriebssystem oder der Browser. Diese Informationen werden zur Qualitätssicherung, optimalen Steuerung und Durchführung der Erhebungen und zu wissenschaftlichen Zwecken verarbeitet. Diese Auswertungen erfolgen anonym und es werden keine IP-Adressen gespeichert.

#### **Regionaldaten**

Im Fragebogen der Kindertagespersonen wird nach Postleitzahl und Ort gefragt, um die Befragungsdaten für Auswertungszwecke mit regionalen Informationen wie zum Beispiel der Erwerbsquote oder Merkmalen wie Stadt / Land anzureichern. Der Zugriff auf Postleitzahl und Ort wird auf einzelne Mitarbeitende des Projekts beschränkt. Alle bereitgestellten Informationen werden vertraulich behandelt und ausschließlich zu wissenschaftlichen Forschungszwecken verwendet. Persönlichen Daten werden nicht weitergegeben oder für andere Zwecke genutzt.

#### **Codenummern**

Die Befragungsdaten enthalten eine Codenummer, mit der eine einfache Rückverfolgung zu den teilnehmenden Personen oder Organisationen ausgeschlossen wird. Anhand der Codenummer lassen sich Kontaktdaten der Organisationen zuordnen. Kontaktdaten werden stets getrennt von den Befragungsdaten gehalten. Eine Rückverfolgung zu Personen wird nur nach vorheriger Einverständniserklärung durch die Befragten durchgeführt, um ggf. im Rahmen eines Dankeschreibens erneut mit den Teilnehmenden in Kontakt zu treten.

#### **Forschungsdaten und Ergebnisse**

Die Daten werden nach der Erhebung in einem strukturierten Datensatz gespeichert. Dem Daten-

satz werden weitere Daten hinzugefügt, insbesondere Hilfsmerkmale (z. B. Daten zur Stichprobe), Prozessdaten (z. B. Zeitstempel), Regionaldaten (z. B. Ländermerkmale) und Codenummer.

Um die Daten mit wissenschaftlichen Verfahren auswerten zu können, werden die Antworten aufbereitet (z. B. in Zahlenwerte umgewandelt). Dabei werden die Daten so bald wie möglich verändert, damit sich aus dem Inhalt nicht mehr oder nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand auf Personen schließen lässt („Anonymisierung“).

Die Forschungsdaten werden nicht personenbezogen ausgewertet. Ergebnisse werden in Veröffentlichungen ausschließlich in Gruppen zusammengefasst dargestellt. Das bedeutet, dass niemand aus den Ergebnissen erkennen kann, von welcher Person die Angaben gemacht worden sind.

#### **Kontaktdaten**

Im Verlauf der Studie werden die Kontaktdaten von Jugendämtern, Trägern und Einrichtungsleitungen verarbeitet.

- Die Kontaktdaten der Jugendämter wurden öffentlich zugänglichen Quellen entnommen.
- Die Kontaktdaten der Träger und Kindertageseinrichtungen wurden von den Bundesländern mittels Adresslisten zur Verfügung gestellt oder aus öffentlichen Quellen entnommen.
- Die Post- und E-Mailversendungen an Kindertagespflegepersonen erfolgen durch die zuständigen Jugendämter, die keine Adressen an die beteiligten Forschungsinstitute weitergegeben haben.
- Die Postversendungen an das pädagogische Personal erfolgen durch die Einrichtungsleitungen. Die Einrichtungsleitungen haben keine Adressen an die Forschungsinstitute weitergegeben.

Kontaktdaten werden zur Organisation und Durchführung der Studie verwendet (z. B. Versand von Einladungen, Terminvereinbarungen, Dankschreiben), so früh wie möglich von anderen Daten getrennt und für unbefugte Dritte unzugänglich aufbewahrt.

#### **Aufwandsentschädigung**

Die Teilnehmer an der Kindertagespflegebefragung werden entweder mit einem Gutschein im Wert von 10 Euro entschädigt oder können diesen Betrag spenden. Bei Auswahl des Gutscheins wird dieser per E-Mail versandt. Die Teilnehmenden können freiwillig entscheiden, ob sie einen Gutschein erhalten möchten und welche E-Mail-Adresse genutzt werden soll. Ohne Bereitstellung einer gültigen E-Mail-Adresse kann die Aufwandsentschädigung nicht zugestellt werden. Alle personenbezogenen Informationen, die in diesem Zusammenhang mitgeteilt werden, werden getrennt von anderen Daten verarbeitet.

### **3. Datenempfänger und Dienstleistende**

Alle Mitarbeitenden des Projekts sind im Umgang mit personenbezogenen Daten auf Vertraulich-

keit verpflichtet. Die personenbezogenen Daten werden nicht an unbefugte Dritte weitergeben.

Bei Bedarf können Daten von Dienstleistenden verarbeitet werden, die an die Weisungen des Deutschen Jugendinstituts gebunden sind und die Daten nicht für andere Zwecke verwenden dürfen („Auftragsverarbeiter“). Die Erhebungen werden vom infas Institut für angewandte Sozialwissenschaft GmbH durchgeführt und betreut (Postfach 240101, 53154 Bonn, Datenschutzerklärung: [www.infas.de/service/datenschutz](http://www.infas.de/service/datenschutz)).

infas ist Auftragsverarbeiter des Deutschen Jugendinstituts und als Mitglied im Berufsverband Arbeitskreis Deutscher Markt- und Sozialforschungsinstitute e.V. (ADM) zur Einhaltung von Richtlinien der Markt- und Sozialforschung verpflichtet.

Mit Abschluss des Projekts werden die Forschungsdaten im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis weiterverwendet und in einem Forschungszentrum sowie berechtigten Forscherinnen und Forschern zur Verfügung gestellt. Dabei werden die Daten stets vertraulich unter Wahrung der Datenschutzgesetze behandelt. Eine Weitergabe erfolgt nur für wissenschaftliche Zwecke und auf Antrag und unter Auflagen, die in einer Nutzungsvereinbarung festgehalten werden.

#### **4. Speicherung und Löschung**

Das Deutsche Jugendinstitut bewahrt personenbezogene Daten nur so lange auf, wie dies für den jeweiligen Verwendungszweck erforderlich oder vorgeschrieben ist.

Personenbezogene Daten werden bei infas strikt getrennt von den Befragungsdaten gehalten und unverzüglich nach Abschluss des Forschungsprojektes gelöscht. Schriftliche Fragebögen werden spätestens zum Projektende vernichtet.

Personenbezogene Daten werden mit Abschluss des Projekts gelöscht oder anonymisiert, sofern dies gesetzlich zulässig ist. Das Deutsche Jugendinstitut ist für wissenschaftliche Nachweise dazu verpflichtet, die Forschungsdaten nach Abschluss des Projekts für 10 Jahre aufzubewahren. Bei einer Verlängerung des Forschungsprojekts ändern sich die Fristen entsprechend. Wenn der Datenverarbeitung widersprochen oder eine erteilte Einwilligung widerrufen wird, dann werden die personenbezogenen Daten nicht weiterverarbeitet, sondern unverzüglich gelöscht oder unkenntlich gemacht. Nach einer Anonymisierung liegen keine personenbezogenen Daten mehr vor, weshalb deren Löschung dann nicht mehr möglich ist.

#### **5. Rechtliche Grundlagen und Rechte der Betroffenen**

Das Deutsche Jugendinstitut verarbeitet die personenbezogenen Daten in erster Linie auf Grundlage einer Einwilligung gemäß Art. 6 Abs. 1 Lit. a DSGVO und Art. 9 Abs. 2 Lit. a DSGVO. Die Kontaktdaten, die aus öffentlich zugänglichen Quellen stammen und zur Organisation und Durchführung der Studie verwendet werden, verarbeitet das Deutsche Jugendinstitut aus diesem berechtigten Interesse gemäß Art. 6 Abs. 1 Lit. f DSGVO. Soweit personenbezogene Daten für die wissen-

schaftlichen Forschungszwecke erforderlich sind und ohne Einwilligung verarbeitet werden, stellen Art. 6 Abs. 1 Lit. f i.V.m. Art. 89 DSGVO sowie Art. 9 Abs. 2 Lit. j DSGVO i.V.m. § 27 Abs. 1 BDSG die Rechtsgrundlagen dar.

Eine erteilte Einwilligung kann bis zur Anonymisierung der Daten jederzeit und mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden. **Die Einwilligung ist freiwillig und durch die Ablehnung oder den Widerruf entstehen den Betroffenen keinerlei Nachteile.**

Betroffene Personen haben gegenüber dem Verantwortlichen grundsätzlich einen Anspruch auf das Recht auf Auskunft, Berichtigung, Löschung, Einschränkung der Verarbeitung und Datenübertragbarkeit entsprechend der Art. 15-18 und 20 DSGVO. Die Betroffenen haben nach Art. 22 DSGVO das Recht, keinen Entscheidungen unterworfen zu werden, die ausschließlich auf automatisierten Verarbeitungen beruhen. Betroffene haben gemäß Art. 21 Abs. 1, 6 DSGVO das Recht, einer Verarbeitung von personenbezogenen Daten auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 Lit. f DSGVO zu widersprechen, wenn sich aus ihrer besonderen Situation Gründe ergeben, die gegen die Datenverarbeitung sprechen.

Des Weiteren haben betroffene Personen gemäß Art. 77 DSGVO das Recht, sich bei einer Aufsichtsbehörde für den Datenschutz zu beschweren.

#### **6. Zuständigkeiten und weitere Anlaufstellen**

Die betroffenen Personen können sich für Rückfragen und zur Wahrnehmung ihrer Rechte an das Deutsche Jugendinstitut wenden (unter dem oben genannten Projektkontakt).

Informationen zum Projekt und zu den Ergebnissen der Studie werden im Internet unter [www.dji.de/erik](http://www.dji.de/erik) veröffentlicht. Informationen zum Datenschutz von Online-Diensten und Angeboten des Deutschen Jugendinstituts können unter [www.dji.de/datenschutz](http://www.dji.de/datenschutz) abgerufen werden.